

## MUSIKPROJEKT „TRÈS, TRÈS FORT“



Das Musikprojekt „Très, très fort“ ist ein wöchentliches Sing- und Musikprojekt im Empfangs- und Verfahrenszentrum (EVZ) Basel, wo traditionelle und spirituelle Lieder aus allen Kontinenten der Welt gesungen und musikalisch begleitet werden. Dieses musikalische Angebot spricht Asylsuchende unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Sprache, Religion und Nation an.

Musik und Gesang öffnen Grenzen. Sie verbinden unterschiedliche Menschen und bereiten Freude. Gemeinsames Musizieren und Singen bietet die Möglichkeit, Glück und Leid ohne Sprachbarrieren auszudrücken. Oft kommt es zu spontanen Improvisationen und die Asylsuchenden singen und spielen mit Instrumenten Lieder und Musikstücke aus ihren Heimatländern vor.

Regelmässig nehmen zwischen 50 und 80 Personen teil. Das interkulturelle Musizieren und Singen baut Brücken untereinander und zum Seelsorger, der für das Musikprojekt verantwortlich zeichnet. Das gemeinsame Erleben über die Musik wirkt sich positiv auf die seelsorgerlichen Kontakte und Gespräche aus.